



Wanderdokumentation: Andi Bruckner, Ronni Gollatz, HAK-Direktor Erich Werderits, Landesrat Helmut Bieler und AMS Oberwart Leiterin Eva Burjan.

FOTO: LEXI

ZEITGESCHICHTE / Das Ende des Zweiten Weltkriegs jährt sich heuer zum 60. Mal.

Zeitzeugen erzählen

OBERWART / Aus diesem Anlass haben der Pinkfelder Fotograf Andreas Bruckner und der Großpetersdorfer PR-Manager Ronni Gollatz eine interessante Dokumentation über burgenländische Zeitzeugen gestaltet. Acht Geschichten geben einen vielseitigen Einblick in die Geschehnisse der damaligen Zeit. „Diese Menschen treffen zu dürfen ist eine Gnade, die unserer Generation als letzter zuteil wird“, bringt es Ronni Gollatz auf den Punkt. Die Zeitzeugen berichten beispielsweise vom Kriegseinsatz als Marinesoldat, von Erlebnissen in Stalingrad und der Normandie vor der Invasion bis hin zum Massaker von Deutsch Kaltenbrunn. „Wir haben auch drei Frauen aus Klostermarienberg getroffen, die den Einmarsch der Roten Armee hautnah erlebt haben“, erzählt Andreas Bruckner. „Alle Zeitzeugen waren tief bewegt als sie ihre Erlebnisse schil-

den durch die Bilder wiedergegeben“, sagt der Fotograf.

Obwohl viele Ereignisse über die die Zeitzeugen erzählten, bereits mehr als 60 Jahre zurückliegen, sind die Texte sehr detailliert und geben ein greifbares Bild über die Geschehnisse.

Die Dokumentation wird in den kommenden Wochen in vielen burgenländischen Schulen gezeigt. Das Besondere: Der Historiker Dr. Herbert Zechmeister wird die Ausstellung begleiten, Zusammenhänge erklären und Fragen beantworten. „Dadurch stellen wir sicher, dass die Schüler von unserer Dokumentation noch stärker profitieren“, ist sich Ronni Gollatz, der das Konzept und die Texte erarbeitet hat, sicher. Unterstützt wird das Projekt vom Kulturreferat der Landesregierung, dem Landesschulrat, dem Arbeitsmarktservice, dem ORF sowie den Firmen Beschriftungen Barabas und OMV